

# HUGENOTTENHALLE

## Juni-August

# 2011

## Juni

### Skulpturenausstellung – Vernissage Mi. 15. 6. | 19 h

Friedrich Claar, ein Isenburger Bildhauer und Gestalter stellt aus  
Veranstaltungskooperation: FFK/Kulturbüro  
Ausstellungsdauer bis 21. August 2011  
Skulpturenhof, 1. OG der Hugenottenhalle

### Neu-Isenburger Altstadtfest Fr. 17. 6.–So. 19. 6.

Fr. 20 h: The Gypsys, Sa. 20 h: The Groove Agents,  
So. 19 h: Smiley Garfield  
Alter Ort

### Konzert zum Altstadtfest Sa. 18. 6. | 18 h

Kammerorchester Neu-Isenburg.  
Werke von Scarlatti, Charpentier, Bach, Mozart  
Violine: Bettina Weber, Leitung: Werner Fürst  
Ev.-Ref. Kirche Am Marktplatz

### Stadtteilstadt Zepelinheim Fr. 24. 6.–So. 26. 6.

Fr. 20–24 h, Sa. 14–1 h, So. 11–15 h

### Open-Air im Stadion im Sportpark „Unheilig“ Heimreise Sa. 25. 6. | 18:30 h

Special Guest: „In Extremo“ 39,30 €

### Live-Übertragung Frauen-Fußball-WM

So. 26. 6. Deutschland–Kanada (18 Uhr)  
Do. 30. 6. Deutschland–Nigeria (20:45 Uhr)  
Hugenottenhalle Eintritt frei

## Juli

### Wege zur Kunst: Karl Rödel Sa. 2. 7. | 16 h

Esther Erfert, Kunsthistorikerin, erläutert die Skulptur  
„Kampfstier“  
Hugenottenhalle, Vorplatz, Frankfurter Straße 152

### Live-Übertragung Frauen-Fußball-WM

Di. 5. 7. Deutschland–Frankreich (20:45 Uhr)  
Falls die deutsche Mannschaft weiterkommt, werden die folgen-  
den Spiele live in der Hugenottenhalle übertragen  
Hugenottenhalle Eintritt frei

### Kunst und Kultur an ungewöhnlichen Orten: Literarischer Sonntagsspaziergang So. 24. 7. | 11 h

Kunstführung zur Skulpturengruppe „Adam & Eva“, Lesung mit  
Renate und Peter Heusch, Musik: Roman Kuperschmidt.  
Veranstaltungskooperation: FFK/Kulturbüro  
Bansapark, Aussichtsplattform

## August

### Neu-Isenburger Weinfest Fr. 12. 8.–So. 21. 8.

Weine aus vielen Regionen Deutschlands und Österreichs.  
Täglich Live-Musik und Kunstausstellungen  
Rosenauplatz, an der Hugenottenhalle, tgl. ab 17 h

### Neu-Isenburger Kirchenklänge 2011 Sa. 13. 8. | 17 h

„... Der zierlichen Music vernünftiges Wunderwerck“  
Duo Kirchhof. Musik für Viola da Gamba und Barocklaute.  
Anschließend Zusammensein unter Bäumen.  
Ev.-Ref. Buchenbuschgemeinde

### Open-Air-Kino Gravenbruch Fr. 19. 8. | ca. 21 h

Rapunzel – neu verföhnt  
Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz

### Stadtteilstadt Gravenbruch Fr. 26. 8. | 20 h Sa. 27. 8. | 14 h

Bierzelt, Stände, Vereinsaktionen, Live-Musik und Kinderspaß.  
Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz

### Wege zur Kunst: Susanne Auslender So. 28. 8. | 11 h

Esther Erfert, Kunsthistorikerin, erläutert die Skulpturengruppe  
„Adam & Eva“  
Bansapark, Aussichtsplattform

## Aktuelle Ausstellungen

### Julia Belot – Malerei.Leben. noch bis 25. 6.

Malerei ist Leben. Das wird an Belots Arbeiten deutlich: Aus-  
drucksstarke Portraits, kraftvolle Tierbilder und üppige Pflan-  
zenmotive verweisen auf das Eigentliche. Ihre Portraits von Anny  
Schlemm und Franz Völker im Stadtmuseum wecken das Interes-  
se am weiteren Werk, das in der Stadtgalerie ausgestellt wird.  
Stadtgalerie im Alten Stadthaus, Bürgeramt, Schulgasse 1

### Adolf Riefer noch bis 3. 7.

Neu-Isenburger Geschichte aus der Sicht des Malers  
Stadtmuseum, Haus zum Löwen, Löwengasse 24

### Ausstellungseröffnung: Fr. 13. 5. | 19 h 75 Jahre Flug- und Luftschiffhafen Rhein-Main

Am 8. Juli 1936 wird der Flug- und Luftschiffhafen Rhein-Main  
offiziell eröffnet. Bereits seit Mai starteten von hier die Zeppeli-  
ne ihren Passagierbetrieb nach Nord- und Südamerika. Diese  
„Frankfurter Jahre“ der Zeppeline bis zu ihrem endgültigen Ende  
im Frühjahr 1940 zeichnet die Ausstellung nach.  
Ausstellungsdauer bis 6. 11. 2011

Zeppelin-Museum, Kpt.-Lehmann-Straße 2

### Öffnungszeiten:

Stadtmuseum und Zeppelin-Museum:  
Fr. 14–17 Uhr, Sa., So. und Feiertage 11–17 Uhr  
Stadtgalerie im Alten Stadthaus: Mo.–Fr. 7–18 Uhr, Sa.9–12 Uhr

# Die neuen Abonnements 2011/2012

## Theater-Abonnement

### Bekenntnisse des Hochstaplers

Felix Krull

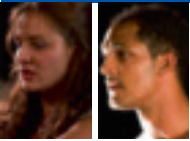
Di. 27. 9. 2011 | 20 h



Literaturadaption nach Thomas Mann  
Mit Benjamin Kernen, Wolfgang Grindemann u. a.  
Roman über einen Hochstapler – Sohn eines rheinischen Sektfabrikanten, der in Konkurs geht und Selbstmord verübt. Felix Krull ist ein Nichtsnutz, Träumer, Phantast, ergaunert sich den Eintritt in die Gesellschaft, stiehlt, lügt und tauscht schließlich mit einem Graf die Identität – alles auf der Basis seines Charmes und seiner Liebenswürdigkeit.

### Emilia Galotti

Mo. 24. 10. 2011 | 20 h



#### Trauerspiel von Lessing Die Theatermacher, Hamburg

Dreimal träumt Emilia von den Diamanten, die ihr Appiani schenkte. Dreimal träumt sie, dass diese sich in Perlen verwandeln. Und Perlen bedeuten Tränen . . . Liebt sie Appiani? Liebt er sie? Was ist Liebe? Und dann ist da noch ER, mit dem sie bei Grimaldis so viel lachte, sich so lange unterhielt, und an den sie immer wieder denken muss . . . Warum stirbt Emilia? Lässt sie sich tatsächlich moralisch korrekt von ihrem Vater hinmeucheln?

### Jedermann

Do. 1. 12. 2011 | 20 h



#### Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal Das Ensemble Jacob-Schwiers

Der genussüchtige, hartherzige Jedermann wird mitten aus dem bunten Leben auf Geheiß Gottes vom Tod abgeholt. Eben noch hat er die guten Ratschläge seiner Mutter in den Wind geschlagen, hat höhnisch die Bitten um Hilfe seiner armen Nachbarn und Schuldner abgewiesen. Jetzt, angesichts des Todes, verlassen ihn alle Freunde, für seinen Reichtum kann er sich nichts mehr kaufen.

### Prinz von Homburg

Mi. 8. 2. 2012 | 20 h

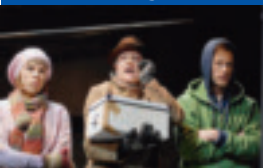


#### Schauspiel von Heinrich von Kleist Westfälisches Landestheater

Der eigenen Wahrnehmung vertrauen – das ist das Lebensprinzip des Prinz von Homburg. In der Schlacht von Fehrbellin ignoriert er den Marschbefehl und entscheidet mit seinem Mut die Schlacht zu Gunsten der Kurfürsten von Brandenburg. Der Kurfürst wertet das Handeln des Prinzen als Gehorsamsverweigerung und verurteilt ihn zum Tode. Kleist stellt die Frage: Muss man dem Gesetz bedingungslos folgen oder darf die persönliche Gewissheit und Überzeugung den Ausschlag für das eigene Handeln geben?

### Verbrennungen

Fr. 9. 3. 2012 | 20 h



#### Stück von Wajdi Mouawad Konzertdirektion Landgraf

Erzählt wird Geschichte einer Frau, die, bevor sie in den Westen floh, über viele Jahre die Gewalt im Nahen Osten erlebt hat. Sie hinterlässt ihren Kindern ein Testament, in dem diese von der Existenz von Vater und Bruder erfahren. Dabei überschneidet der Autor raffiniert die Spurensuche der Kinder mit dem in Rückblenden erzählten traumatischen Leben der Mutter, die als 14-Jährige einen „Feind“ liebte. Als sie später den Sohn aus dieser Verbindung, der ihr nach der Geburt weggenommen und in ein Waisenhaus gebracht wurde, sucht, gerät sie in die Schrecken eines Bürgerkriegs.

## Komödien-Abonnement

### Zusammen ist man weniger allein So. 9. 10. 2011 | 18 h



#### Liebeskomödie in drei Akten nach dem Bestseller von Anna Gavalda

A.gon Theater – Mit Silvia Seidel u. a.

Vier grundverschiedene Menschen leben in einer verrückten Wohngemeinschaft, die sich lieben und streiten: Alltagsprobleme wie Älterwerden, Scheidungen, Einsamkeit, Liebeskummer – das ganze normale Lebenschaos wird gemeinsam gemeistert. Ein modernes und turbulentes, mit zärtlichem Humor erzähltes Großstadtmärchen über jenes komplizierte Gefühl, das wir Liebe nennen.

### Die 39 Stufen

So. 20. 11. 2011 | 18 h



#### Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock

Komödie am Kurfürstendamm Berlin  
Mit Ingolf Lück u. a.

Eine rabenschwarze ironische Kriminalkomödie um die Geschichte eines unschuldig in einen Mord verwickelten Mannes, der aufbricht, um den Spionagering der »39 Stufen« aufzudecken und sein Land zu retten. Das Stück wurde u. a. mit dem Olivier Award 2007 für die »Best New Comedy« ausgezeichnet und läuft seit über einem Jahr mit riesigem Erfolg im Londoner Westend und in New York am Broadway. Mit Ingolf Lück als Hauptdarsteller und Regisseur!

### Oskar und Felix

So. 15. 1. 2011 | 18 h



#### Komödie von Neil Simon Touneetheater Landgraf

Mit Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister u. a.

Sie sind im 21. Jahrhundert angekommen: Oscar Madison und Felix Ungar, das Dreamteam aus Neil Simons Broadway- und Filmhit *Das seltsame Paar*. Technische Neuheiten wie Handys und Laptops vergrößern das Chaos in der ungleichen Wohngemeinschaft.

Als Felix nach fünfjähriger Ehe von seiner Frau Betty vor die Tür gesetzt wird, nimmt ihn sein Freund Oscar gutmütig bei sich auf. Aus Oscars originell-chaotischer Single-Behausung wird dank Felix' Putzimmel und Ordnungswahn ein steriler Musterhaushalt.

### Altweiberfrühling

So. 26. 2. 2012 | 18 h



#### Eine Komödie nach dem Drehbuch des Films „Die Herbstzeitlosen“ von Stefan Vögel

Das Ensemble – mit Ellen Schwiers u. a.

Um Ihren Leben noch einen Sinn zu geben, erfüllt sich die betagte Martha ihren langgehegten Mädchentraum und eröffnet nach dem Tod des Ehemannes ihre eigene Dessous-Boutique mit selbst entworfener Wäsche. Im Dorf regt sich Widerstand, doch Martha zeigt, dass es für große Träume nie zu spät ist.

### Souvenir

So. 18. 3. 2012 | 18 h



#### Eine Phantasie über das Leben der Florence Foster Jenkins

Schauspiel mit Musik von Stephen Temperley

Touneetheater Thespiskarren/  
Renaissance-Theater Berlin

Mit Désirée Nick und Christoph Schobesberger

Im New York der 1940er Jahre war Florence Foster Jenkins, die extravagante Tochter eines schwerkreichen Bankiers, das absolute Gesellschaftsereignis. Zum Vergnügen ihres Publikums quälte sie sich munter durch die klassische Arienliteratur: „Man muss das mit den Noten nicht immer so genau nehmen“.

Désirée Nick spielt und (vor allem!) singt diese Frau des sagenhaften Dilettantismus mit der ihr eigenen Forscherheit, einem

durch nichts zu trübenden Selbstbewusstsein und der unzerstörbaren Geduld der Minderbegabten – immer eine Note daneben, immer leicht unrythmisch, mit inbrünstiger Hingabe.

## Musik-Abonnement

### Mozart-Kugeln

Do. 27. 10. 2011 | 20 h



**Musik-Bühne Mannheim**  
**Musikalische Komödie von Eberhard Streul und Andreas N. Tarkmann**  
**Mit Michael Schneider als Mozart und Dirk Mühlbach als Theaterdirektor**

An einem Abend mit Szenen aus den schönsten Mozart-Opern kündigt der Theaterdirektor eine Sensation an: Mozart – der längst Totgeglaubte – wird persönlich erscheinen! Er setzt sich ans Klavier, greift zur Geige, und er kann Fragen beantworten, die sich die Musikwissenschaft bisher vergeblich gestellt hat.

### Im Weißen Rößl

Mi. 30. 11. 2011 | 20 h



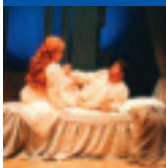
**Berliner Fassung der Operette von Ralph Benatzky, Hans Müller-Einigen und Erik Charell**

Im Hotel „Zum weißen Rößl“ am Wolfgangsee ist Hochsaison. Kellner Leopold ist in seine Chefin verliebt, die aber macht einem reichen Staatsanwalt schöne Augen, der wiederum die attraktive Fabrikantentochter Ottilie liebt . . .

Vor dem Hintergrund der zu Ende gehenden Weimarer Republik werden die weltberühmten Schlager wie „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Im Weissen Rössl“ und „Was kann der Sigismund dafür“ präsentiert. Die Inszenierung verspricht originelle Darstellung und hervorragende Stimmen, mit denen die jazzigen, frischen Arrangements umgesetzt werden.

### Othello

So. 22. 1. 2012 | 20 h



**Verdi-Oper Rousse – Oper von Giuseppe Verdi über 100 Mitwirkende – In der Originalsprache mit deutschen Übertiteln**

Große Chöre, atemberaubende Szenen und das schönste Liebesduett der Operngeschichte – ein unvergesslicher Opernabend. Ein Fest schöner Stimmen mit einer großartigen Aufführung. In der Titelfigur charakterisierte Verdi eine seiner psychologisch interessantesten, modernsten Figuren: Othello ist ein gespaltener Held: Nach außen hin stark und überlegen, leidenschaftlich in seiner Liebe, innerlich aber von seinem Gefühl des Minderwerts als Mohr zerrüttet und daher ein leichtes Opfer für Jago, seinen schillernden, bössartigen Widersacher.

### Cabaret

Do. 23. 2. 2012 | 20 h

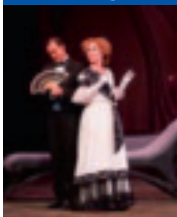


**Landestheater Schwaben**  
**Musical von John Kander, Fred Ebb und Joe Masteroff**

„Willkommen, bienvenue, welcome“ im Berlin der 30er Jahre! Sallys Welt ist der Kit Kat Klub. Sie will als Nachtclubsängerin berühmt werden. Der junge amerikanische Schriftsteller Clifford verliebt sich in Sally, doch sie entscheidet sich – trotz Schwangerschaft und den Unruhen des aufkommenden Nationalsozialismus – gegen eine sichere Familie, denn: „Life is a Cabaret“.

### Die lustige Witwe

So. 25. 3. 2012 | 20 h



**Thalia Theater Wien**  
**Operette von Franz Lehár**  
**Inszenierung: Prof. Wilhelm Schupp**

„Wiener Blut, Wiener Blut, eig'ner Saft, voller Kraft, voller Glut . . .“ Es ist vielleicht die wienerischste Operette. Voller Walzerseligkeit und heimlicher Heurigenlust, voller süßer Madln und fescher Kavaliere, voller Wein,

Weib, Gesang und Gemüt.

Das Thalia Theater Wien unter Intendant Prof. Wilhelm Schupp ist bekannt für seine Operettenproduktionen, die jährlich mit großem Erfolg bei den österreichischen Operettenfestspielen Bad Hall aufgeführt werden.

## Serenaden-Abonnement – im Haus zum Löwen

### Trio Dreiklang

So. 25. 9. 2011 | 17 h



**Trio Dreiklang – Gavin Brady (Klavier), Barbara Meditz (Fagott), Christopher Woods (Klarinette)**  
**Motto: „Romantischer Spaltklang“**

Die Besetzung Klavier, Fagott und Klarinette erzeugt ein sehr durchsichtiges Klangbild, bei dem jedes Instrument sehr deutlich herauszuhören ist – den Spaltklang. Eine gute Voraussetzung um Beethovens „Grand Trio“ op. 38, Michail Glinkas „Trio Pathétique“ oder Francis Poulencs Trio für Oboe (hier Klarinette), Fagott und Klavier „durchhören“ zu können. Höchsten Hörgenuss garantieren Gavin Brady, der u. a. 2005 den Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft in Frankfurt gewann und die Holzbläser Barbara Meditz und Christopher Woods, die zusammen mit der Starsopranistin Cecilia Bartoli auf Europatournee waren.

### Marie Luise Bodendorff

So. 27. 11. 2010 | 17 h



**Motto: „Das Jahrhundert des Klaviers“**

Mit Robert Schumanns „Faschingsschwank aus Wien“, Frederic Chopins Barcarolle Fis-Dur, dem „Mephisto Walzer Nr.1“ von Franz Liszt und Modest Mussorgskis berühmtestem Werk „Bilder einer Ausstellung“, zeichnet die Trägerin des Kulturpreises des Landes Baden-Württemberg ein faszinierendes Bild romantischer Klavierliteratur.

### Duo Birringer

So. 5. 2. 2012 | 17 h



**Lea Birringer (Violine) – Esther Birringer (Klavier)**  
**Motto: „Geniale Kombination“**

Im ersten Teil des Konzerts treffen Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate KV 305 A-Dur und Karol Szymanowskis Sonate op. 9 d-Moll „aufeinander“. Im zweiten Teil sorgen die vielfach ausgezeichneten Birringer-Schwwestern mit der Gegenüberstellung von Paul Hindemiths Sonate op. 11 Nr.1 Es-Dur und der Sonate op. 45 c-Moll von Edward Grieg für musikalische Spannung.

### Trio Asendorf – Tempel – Vondru

So. 11. 3. 2012 | 17 h



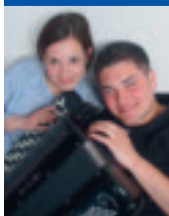
**Antje Asendorf (Gitarre)**  
**Bettina Tempel (Querflöte)**  
**Franziska Vondru (Rezitation)**

**Motto: „Musik und Geschichten aus Spanien“**

Jimenez' Geschichte eines Esels, gelesen von Franziska Vondru, vertont von Castelnuovo-Tedesco wird von Antje Asendorf vorgetragen. Mit Werken wie die „Cantos de las Sierras“ von Louis Moyse, Marcel Sterns „Iberica“ aus den „Deux pieces pour Flute seule“, die „Danses Espagnoles“ von Enrique Granados, den „Les Folies d'Espagne“ von Marin Marais – dargestellt von Bettina Tempel und Antje Asendorf.

### Duo MM

So. 13. 5. 2012 | 17 h



**Mateja Zenzerovic (Akkordeon)**  
**Miroslav Grahovac (Akkordeon)**  
**Motto: „Orchestrales Akkordeon“**

Mit atemberaubender Virtuosität, höchster Leidenschaft und großem Gespür für die musikalischen Inhalte, interpretieren die Ausnahmemusiker komplexe Werke der Klassik. Neben zeitgenössischen Kompositionen von Steffan Mossenmark und Jukka Tiensuu, erklingen u. a. Mozarts „Fantasia in f“ KV 608 und Mussorgskis „Bildern einer Ausstellung“.



**HUGENOTTENHALLE**

Hugenottenhalle Neu-Isenburg  
Frankfurter Str. 152, 63263 Neu-Isenburg  
Tel. 06102 747-3, [www.hugenottenhalle.de](http://www.hugenottenhalle.de)

**Abo-Infos:** TC Ticket Center GmbH – Mo. bis Fr.: 9–17 Uhr  
Anja Ebert, Claudia Hunneshagen, Tel. 06102 776661